



Frauen-Union gestaltet Familienpolitik

Pressemitteilung zum Informationsbesuch im GRIBS in Schweinfurt am 19. November 2012

FU besucht GRIBS in Schweinfurt und zieht Bilanz über Erfolge in der Familienpolitik

"Kinder sind unsere Zukunft. Daher hat die Familienpolitik für die Frauen-Union Unterfranken höchste Priorität. Wir setzen uns für eine familiengerechte und kinderfreundliche Gesellschaft ein und konnten in den vergangenen Jahren wichtige Erfolge erzielen", zieht die Bezirksvorsitzende der Frauen-Union (FU) Unterfranken, Dr. Anja Weisgerber MdEP, Bilanz. "Familienfreundlichkeit in allen Gesellschaftsbereichen ist die Voraussetzung, um junge Menschen zu ermutigen, Kinder in die Welt zu setzen. Dafür muss die Politik die Rahmenbedingungen schaffen, die wir als Frauen-Union aktiv mitgestalten." Die FU Unterfranken unterstützt dies auf verschiedene Art und Weise. Zum einen setzt sie sich für Beratungsangebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Zum anderen formuliert sie familienpolitische Forderungen an die Entscheidungsträger, um Familien gezielt zu stützen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein zentrales Thema der FU Unterfranken, das sie vor Ort ganz konkret voranbringt. In enger Zusammenarbeit mit Gründerzentren, Wirtschaft und Kommunen wurden Leuchtturmprojekte zur Beratung von Frauen – "Beratungsstelle Frau und Beruf" – auf der einen und zur Beratung von Unternehmen, die familienfreundlicher werden wollen – "Beratungsstelle Wirtschaft und Familie" – auf der anderen Seite ausgebaut. "Durch das Netzwerk der Frauen-Union Unterfranken, die in sämtlichen Kommunalparlamenten vertreten ist, konnten wir mit initiieren, dass diese Beratungsangebote mit Unterstützung von europäischen Fördermitteln, den Kommunen und der Industrie- und Handelskammer in ganz Unterfranken auf- und ausgebaut wurden", so Weisgerber weiter. Im Rahmen eines Informationsbesuches am Gründer-, Innovations- und Beratungszentrum GRIBS in Schweinfurt, an der die "Beratungsstelle Wirtschaft und Familie" angesiedelt ist, wurden ausgewählte Angebote zum Thema Familie und Beruf vorgestellt und Bilanz gezogen. Neben Reinhold Karl, Leiter des GRIBS, präsentierten Sonja Schmitt, Projektleiterin am Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum (RSG) in Bad Kissingen, die "Beratungsstelle Frau und Beruf", Elisabeth Schäfer, stv. Landrätin und FU-Kreisvorsitzende im Landkreis Würzburg, das "Bündnis Familie und Arbeit in der Region Würzburg" und Nikola Renner-Knopp, Leiterin der Geschäftsstelle von TOTAL E-QUALITY Deutschland e. V. und FU-Kreisvorsitzende im Landkreis Bad Kissingen, den Verein TOTAL E-QUALITY Deutschland.